Seit Anfang des Jahres 1972
trafen sich Monat für Monat Vogelfreunde,
um Erfahrungen, Erlebnisse
und Beobachtungen auszutauschen.

1974 erfolgte die formelle Gründung
der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde
und Vogelschutz - Südtirol.

Mitglieder des Ausschusses heute:

Leo Unterholzner (Vorsitzender)
Erich Gasser (Stellvertreter)
Brigitte Folie (Buchhaltung)
Egon Comploi
Patrick Egger
Iacun Prugger
Arnold Rinner

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten
© Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

Redaktion: Leo Unterholzner
Gestaltung: Tobias und Leo Unterholzner
Lektorat: Brigitte Folie

Druck: Union, Meran
Dezember 2015

Unterzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht gekennzeichnete die der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Inhalt

Erich Gasser, Farbenfroh und bunt - der Stieglitz	4
Die Verwandtschaft des Stieglitz	9
Oskar Niederfriniger, Atlas der Winterverbreitung der Vögel in Italien	14
Natur des Jahres - eine Auswahl	17
Iacun Prugger, Vogelberingung in Gröden	18
Wanderungen und Lehrfahrten - ein Rückblick auf das Jahr 2015	22
Am Büchertisch	31
Hinweise und Informationen	31

Abteilung Natur und Landschaft
Ripartizione natura e paesaggio
Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige

Wir danken der Abteilung für die finanzielle Unterstützung.

Farbenfroh und bunt ins neue Jahr

Liebe Mitglieder,

sechs Jahre lang haben viele von Ihnen an dem italienweiten Projekt für den neuen Atlas der Brutvögel und Wintervögel mitgearbeitet. Seit 2010 wurden im Winterhalbjahr (jeweils in den Monaten Dezember und Januar) die verbleibenden Arten und die Wintergäste erfasst und während der Brutzeit im Frühjahr-Sommer dann die Brutvögel.
Oskar Niederfriniger stellt in seinem Beitrag zur Verbreitung der Wintervögel erste Ergebnisse am Beispiel der Spechte (Jahresvögel) und ausgewählter Kurzstreckenzieher vor. In den letzten Jahren zeigt sich deutlich ein Trend: immer mehr Kurzstreckenzieher, wie Hausrotschwanz, Felsenschwalbe oder Ringeltaube, sind immer öfter auch während der Wintermonate zu beobachten. Ein Teil der Kraniche und Störche überwintert inzwischen in Mitteleuropa und fliegt nicht mehr nach Spanien oder nach Afrika. Nordische Wintergäste kommen auch immer seltener nach Mitteleuropa oder gar auf die Alpensüdseite. Warum auch weite Strecken in den Süden fliegen, wenn es auch »zu Hause« noch ausreichend Nahrung gibt. Wir können gespannt sein, wie die Vogelwelt in den nächsten Jahren auf die Klimaerwärmung reagieren wird. Es wird Gewinner und Verlierer geben.
Zur Zeit (30. 11 – 11.12.2015) findet in Paris der Klimagipfel statt. Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, wissen wir, ob die Staatengemeinschaft den Klimaschutz ernst genommen und zielführende Maßnahmen beschlossen hat.
Mit der Wahl des Stieglitz zum Vogel des Jahres wollen NABU und LBV auf den fortschreitenden Verlust der Vielfalt in Siedlungsgebieten und Kulturlandschaften aufmerksam machen. Erich Gasser stellt den farbenfrohen Sänger etwas genauer vor.
In einem weiteren Beitrag werden die heimischen Verwandten des Stieglitz kurz vorgestellt und deren Verbreitung. Lebensraumansprüche, Lebensweise und Zugverhalten kurz beschrieben.
Auf ein großartiges Ergebnis können die Vogelberinger von Gröden zurückblicken, die während vieler Wochen am Grödner Joch und in St. Ulrich eine stattliche Zahl verschiedener Vogelarten fangen und beringen konnten.

Von unserem Exkursionsleiter Arnold Rinner wurden wieder die Berichte von den vogelkundlichen Wanderungen verfasst und Tanja Dirler hat einen Reisebericht zu der Lehrfahrt ins Insonzo-Delta geschrieben.

Am Ende des Jahres spreche ich wieder allen meinen herzlichen Dank für die Mitarbeit, für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und für die finanzielle Unterstützung aus.

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Auf den heimlichen Waldbewohner Habicht, dem Vogel des Jahres 2015, folgt der farbenfrohe Stieglitz. NABU und LBV wollen mit dieser Wahl den »fortschreitenden Struktur- und Artenverlust in der Kulturlandschaft« ins Blickfeld rücken. Er soll Botschafter für mehr Vielfalt und Farbe in den Landwirtschafts- und Siedlungsgebieten sein.
(Foto Roberto Siniscalchi)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 66_2015

Autor(en)/Author(s): Unterholzner Leo

Artikel/Article: Vorwort 3